



AMTLICHE NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 2 / Jahrgang 2016 / St. Pölten, 29. Jänner 2016

LH Pröll prämierte „Top-Wirt des Jahres 2016“

Wirtshäuser als „Oasen der Gastlichkeit“



Fest der Wirte in der Reitschule in Grafenegg: der Obmann der NÖ Wirtshauskultur Harald Pollak, Philipp Essl (Top-Wirt des Jahres 2016), Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Christine und Franz Essl (Top-Wirt des Jahres 2016), Markus Bsteh (Aufsteiger des Jahres), Katharina und Georg Stocker (Einsteiger des Jahres) und Prof. Christoph Madl, MAS, Geschäftsführer der NÖ Werbung. (v.l.n.r.). (Foto: Burchhart)

Im Rahmen eines Festes für die Wirte in der Reitschule in Grafenegg wurde der „Top-Wirt des Jahres 2016“ gekürt. Die begehrte Auszeichnung ging dabei an die Familie Essl aus Rührsdorf in der Wachau mit ihrem Landgasthaus Winzerstüberl. Zum „Einsteiger des Jahres“ wurde die Familie Stocker aus Sulz im Wienerwald mit ihrem Landgasthaus Stockerwirt gewählt, die Auszeichnung „Aufsteiger des Jahres“ ging an die Familie Bsteh aus Wulzeshofen mit ihrem Gasthaus mit Gästehaus Bsteh. Die Ehrungen nahmen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav vor.

Aktionspaket

„Sie sind von unschätzbarem Wert“, bedankte sich Landeshauptmann Pröll herzlich bei den Wirtinnen und Wirten. Diese seien „Oasen der Gastlichkeit“. Wirtshäuser seien ein Ort, wo man zusammenkommen und die Lebensart pflegen könne. Wo gebe es solche Orte noch, fragte Pröll, der betonte, dass man die Wirtinnen und Wirte in der derzeitigen schwierigen Situation nicht im Stich lassen werde. Seitens des Landes Niederösterreich habe man ein „Aktionspaket geschnürt, um ein wenig behilflich zu sein“. Der Landeshauptmann betonte, dass man auch eine Ombudsstelle bei Finanzkontrollen ins Leben gerufen habe.

„Ich möchte Sie bitten, an die Zukunft zu glauben“, machte Pröll

den Wirtinnen und Wirten Mut. Es gebe gerade in der Gastronomie so viele junge Nachwuchstalente, man müsse diesen eine Chance geben. Der Landeshauptmann betonte: „Es gibt kein zweites Land, wo die Wirtshauskultur auf einem so hohen Niveau steht und wo so viel Geschichte und Tradition spürbar ist.“

Landesrätin Bohuslav betonte, dass, wenn etwas 20 Jahre Bestand habe wie die Wirtshauskultur, zeige das, wie wichtig das sei. Das Land Niederösterreich sei seit 20 Jahren Partner, bedankte sich Bohuslav für die „großartige Zusammenarbeit“. „Die Wirtshauskultur ist ein internationales Aushängeschild“, so Bohuslav, die betonte, dass die Wirtshauskultur „Qualität, Regionalität und Engagement“ bedeute. Wirtshäuser

seien eine „Kommunikationsdreh-scheibe“, die Wirtinnen und Wirte wüssten, was die Menschen be-wege. Als klares Signal, dass man die Wirtinnen und Wirte nicht im Stich lasse, habe man seitens des Landes ein Wirte-Paket ge-schnürt. „Wir sind auch weiterhin euer Partner“, so Bohuslav.

Der Obmann der Niederösterreichischen Wirtshauskultur Harald Pollak bedankte sich bei allen langjährigen Partnern und Spon-soren, allen voran dem Land Niederösterreich, der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Niederösterreich Werbung und vor allem bei den Wirten. In Zeiten wie diesen müsse man nach vorne schauen und „zeigen, wie stark die Wirtshauskultur in Niederösterreich ist, denn ohne Wirte gibt's keine Wirtshauskultur“, so Pollak. Man sei gerne Partner, denn die Wirtshauskultur zeige, „welche großartigen Leistungen die Gas-tronomie in Niederösterreich bietet“, so Mario Pulker, Spar-tenobmann Tourismus und Frei-zeitwirtschaft in Niederösterreich. Das heutige Fest sei ein „Familien-fest“, so Christof Kastner, Ge-schäftsführer der Kastner Gruppe. „Wir sind stolz so lange Partner der Wirtshauskultur zu sein“. Es seien zwei Dinge, die die Wirte auszeichnen: das Persönliche und die Regionalität, so Kastner. „Kaf-

Landesausstellung 2019:
Wiener Neustadt

Gartensommer

Filmpreis-Gala
in Grafenegg

Sprachführer für
Feuerwehr



fee ist der perfekte Abschluss nach einem guten, von Ihnen zubereiteten, Essen", betonte Mario Kranister, dass La Cimbali gerne Partner sei.

15 Tester

Die Jurysitzung habe wieder einmal gezeigt, dass sich die Qualität nach oben entwickelt habe, so Prof. Chris-

toph Madl, MAS, Geschäftsführer der NÖ Werbung. Es habe dieses Mal eine neue Form der Testung gegeben, und zwar hätten Gäste ge-

testet - ein System, das sich die Wirte gewünscht hätten. Die 15 Tester hätten ihre Aufgabe sehr gut gemacht, so Madl.

Wiener Neustadt ist Austragungsort der NÖ Landesausstellung 2019



Freuen sich auf die Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt und der umliegenden Region: Kurt Farasin, Leiter der Niederösterreichischen Landesausstellung, Wiener Neustadts Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Mag. Hermann Dikowitsch, Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht. (v.l.n.r.) (Foto: Pfeiffer)

„Die Niederösterreichische Landesausstellung 2019 wird in der Stadt Wiener Neustadt mit Einbindung der umliegenden Region stattfinden“, diese Entscheidung hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge einer Pressekonferenz in St. Pölten bekannt gegeben. Der Arbeitstitel „Füße - Felgen - Flügel“ verweist auf das Konzept, die Entwicklung der Mobilität von den Habsburgern bis ins Heute und in die Zukunft zu zeigen.

Industrieviertel

In den Jahren, in denen keine Landesausstellung stattfindet, würden traditionellerweise die Vorbereitungsarbeiten für die kommende und die Entscheidung für die darauffolgende Landesausstellung stattfinden, so Landeshauptmann Pröll. 2017 sei Pöggstall mit dem Motto „Alles was Recht ist“ Austragungsort für die Landesausstellung. Abwechselnd im Rhythmus von zwei Jahren finden die Niederösterreichischen Landesausstellungen in den verschiedenen Landesvierteln statt, 2019 sei das Industrieviertel an der Reihe. Dafür habe es zwei Bewerbungen gegeben: eine von der Stadt Wiener Neustadt und eine von der Stadt Baden.

Nach intensiver Prüfung der Konzepte habe Wiener Neustadt den Zuschlag bekommen, so Pröll. „Das Konzept garantiert spannende Themen aufgrund der geografisch und historischen Bedeutung Wiener Neustadts“, so der Landeshauptmann in der Begründung. „Im Zentrum stehen Mobilität, Bewegung und Verkehr“, so Pröll. Die Stadt habe einen tiefen historischen Background „vom ersten offiziellen Flugfeld über den Sitz von ‚Austro Daimler‘ bis hin zu Hightech-Technopolen und MedAustron.“

Zweiter wesentlicher Punkt: „Die Konzeption garantiert eine fußläufige Begleitung der Standorte“, so verfügen diese über eine gute Verkehrsanbindung im Stadtzentrum, so Pröll. Die zwei zentralen Ausstellungsstandorte bieten rund 2.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Die Kasematten seien „ein Ort, geprägt durch Tradition und Geschichte“. Dieses unterirdische Baudenkmal aus dem 15. Jahrhundert solle ein neues Ausstel-

lungs- und Besucherzentrum für Wiener Neustadt werden - als „zentrale Anlaufstelle für die heimische Bevölkerung und Gäste“, so Pröll. Das Stadtmuseum im Ortsteil St. Peter an der Speer, das revitalisiert werde, solle sich der Zukunft der Stadt- und Landentwicklung widmen.

„Dieses Konzept garantiert auch großes Entwicklungspotenzial für die Stadt und die Region um Wiener Neustadt“, betonte Pröll weiters. So biete die Landesausstellung die Möglichkeit der Entwicklung des Stadtkernes. Zur Einbindung der Region sollen drei Achsen genutzt werden: die Kulturachse mit der Welterbe-Region Semmering - Rax, die Kulinarikachse mit der Buckligen Welt und der Wechselregion und die Naturachse mit dem Schneebergland mit Schwerpunkt Natur, Wandern und Erholung. Man sei überzeugt, dass all das eine „tolle regionalpolitische Entwicklungsperspektive bietet“, so Pröll.

Die Erfahrung zeige, dass die Regionen der Landesausstellung das kulturpolitische Ereignis als regionalpolitische Entwicklungsperspektive genutzt hätten. Jede Region habe in der Vergangenheit entsprechend profitiert und ihre Attraktivität um einiges erhöhen können, so der Landeshauptmann. „Wir werden insgesamt 25 Millionen Euro investieren“, sprach Pröll von einer Gesamtsumme, die von Land, Bund, Stadt und aus EU-Mitteln aufgebracht werden. Investiert werde vor allem in die Instandsetzung und in den Ausbau der beiden Standorte.

„Die Investitionen und Zeit der Ausstellung sollen eine Steigerung des Bekanntheitsgrades, Impulse für den Tourismus auslösen, neue Wertschöpfung für die Betriebe, die dort ansässig sind, bringen und nachhaltig Arbeitsplätze schaffen und sichern“, so der Landeshauptmann. Drei Jahre seien nun Zeit, um eine Grundlage dafür zu legen. „Wir von Seiten des Landes werden mit der Region das Pferd satteln, geritten werden muss selbst“, wünschte Pröll alles Gute. Gemeinsam werde daran gearbeitet, dass auch das Jahr 2019 von einer erfolgreichen Landesausstellung gekennzeichnet sei.

„„Stadt und Land mitanand“ freuen sich Gastgeber der Landesausstellung 2019 zu sein“, bedankte sich Wiener Neustadts Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger bei Landeshauptmann Pröll für den Zuschlag. Dieser sei „eine Bestätigung für das vorgelegte Konzept“. Man habe in Wiener Neustadt das größte kommunalpolitische Sanierungsprogramm gestartet, so Schneeberger. Sanieren sei eine Notwendigkeit, aber Weiterentwickeln ein Muss. „Die Bedeutung des Zuschlags können wir heute noch gar nicht ermessen“, so Schneeberger. Die Landesausstellung sei eine „Trägerrakete, um die Stadt wirtschaftlich, kulturell und touristisch auf die Überholspur zu bringen“, so der Bürgermeister. Damit wolle man der Stadt wieder jene Stärke und jenen Stolz zurückgeben, wie sie es sich verdiene.

Spannender Auftrag

Als „spannenden Auftrag“ bezeichnete Kurt Farasin, Leiter der NÖ Landesausstellung die Entscheidung, dass die Landesausstellung 2019 in Wiener Neustadt und der umliegenden



Region stattfindet. Dabei gehe es darum etwas zu zeigen, „was neu ist, beispielgebend und über die Grenzen herzeigbar“. So zeige man „die Entwicklung der Stadt aus der Vergangenheit in die Gegenwart und die Entwicklung des Landes aus der

Vergangenheit in die Zukunft“. In den Mittelpunkt werden die Stärken einer Stadt und die Beziehung zu den Regionen mit Einbeziehung der unmittelbaren Bevölkerung gerückt, so Farasin.

Niederösterreichs Gartensommer präsentiert „Die Gartenmanie der Habsburger“



Präsentieren „Die Gartenmanie der Habsburger“: Badens Kulturstadtrat Hans Hornyk, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Prof. Christoph Madl, MAS, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung. (v.l.n.r.) (Foto: Filzwieser)

Die größte gartentouristische Initiative des Landes Niederösterreich - der „Gartensommer Niederösterreich“ - präsentiert sich in seiner sechsten Saison so frisch und facettenreich wie noch nie. Neben den rund 60 Gärten und den beliebten Veranstaltungen wie den Gartensommer-Vollmondnächten und „Living Plants“- Performances sorgt der neue Ausstellungs-Schwerpunkt „Die Gartenmanie der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden für einen imperialen Auftakt.

Tradition

Die Gartenkultur hat in Niederösterreich eine lange Tradition und reicht bis in die Römerzeit zurück. „Mit der Aktion ‚Natur im Garten‘ wird diese traditionsreiche Gartenkultur-Geschichte nicht nur bewahrt, sondern durch ihre rein ökologische Ausrichtung den heutigen modernen gesellschaftlichen Anforderungen gerecht und in ein breiteres Bewusstsein transportiert. So kann ein wesentlicher Beitrag zu einer nachhaltigen und gesunden Zukunft geleistet werden“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka. „Der Gartentourismus ist in unserer Tourismusstrategie und den Kompetenzfeldern Natur, Kultur und Kulinarik fest verankert. Er ist ein Garant für eine sanfte und nachhaltige Tourismusentwicklung, die uns im Hinblick auf eine langfristige regionale Wertschöpfung besonders am Herzen liegt. ‚Die Gartenmanie der Habsburger‘ ist eine moderne Inszenierung, die das kaiserliche Thema für Jede und Jeden ansprechend aufbereitet. Mein persönlicher Ausflugs-Tipp in diesem Jahr!“, bekräftigt Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

„Die Gartenmanie der Habsburger“ im Kaiserhaus Baden stellt von 23. April bis 1. November 2016 die kaiserliche Gartenkultur - ausgehend vom 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts - in den Mittelpunkt. Die Habsburger hatten eine große

Vorliebe für Gärten und einen besonderen Eifer beim „Garteln“. Allen voran der so genannte „Blumenkaiser“ Franz II. (I.), der nicht nur viele Gärten sein eigen nannte, sondern auch über einen „grünen Daumen“ verfügte. Die Ausstellung widmet sich den Gärten der Weilburg als „private Garteninsel“ von Erzherzog Carl und den zahlreichen - teils kaum bekannten - kaiserlichen Privatgärten und Parks in ganz Niederösterreich. Sie eröffnen damit einen neuen Blickwinkel und rücken die gärtnernden Persönlichkeiten in den Fokus. Darüber hinaus laden ein Themenweg im Kurpark Baden, Garten- und Stadtführungen, ein Konzertreigen im Garten, Genuss im Grünen, Mondscheinpicknicks oder die Badener Rosentage dazu ein, in Kaisers Zeiten einzutauchen.

„In der umfassenden Markenumfrage wurde von den internationalen Gästen die Attraktivität unserer Parks und Gartenlandschaften außergewöhnlich hoch bewertet. Dies zeigt erneut die große Bedeutung der Gärten zum besonderen Lebensgefühl der Stadt Baden als größte Tourismusstadt Niederösterreichs“, so Badens Bürgermeister KR Kurt Staska. Kulturstadtrat Hans Hornyk ergänzt: „Der Kurpark wird diesen Sommer zum Gartentheater und gewährt interessante Einblicke in die Hobbys der kaiserlichen Familie. Vom botanisch interessierten Gartenbau-Kaiser Franz I. bis zum Tennis spielenden Thronfolger Franz Ferdinand gibt es Vieles zu erleben. Außerdem laden neu angelegte Habsburg-Spazierwege zum Erforschen der Kurstadt einladen“.

Programm

Das gesamte Programm „Die Gartenmanie der Habsburger“ gibt es im Überblick unter <http://www.gartensommer.info/>. Der Eintrittspreis beträgt sechs Euro, mit der Niederösterreich-CARD ist der Eintritt gratis. Tipp: Das Kombiticket von 21 Euro beinhaltet zusätzlich die Eintritte in die Franz Joseph-Ausstellung (16. März bis 27. November 2016) mit dem Themenschwerpunkt „Jagd und Freizeit“ in Schloss Niederweiden und den Eintritt für Schloss Hof.

Inhalt

Kundmachungen

- 5 Apotheke
- 5 Vorbildliche Bauten
- 5 Stiftung
- 5 Erlöschen der Befugnisse
- 6 Werttarif für Schlachtschweine
- 7 Umweltverträglichkeitsprüfung

Ausschreibungen

- 7 Straßenbau
- 9 Stellenausschreibungen



Grafenegg wieder Schauplatz der Österreichischen Filmpreis-Gala



Bei der Verleihung des Österreichischen Filmpreises in Grafenegg: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit den Präsidenten der Österreichischen Filmakademie, Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky.
(Foto: Filzwieser)

Zum insgesamt sechsten Mal wurde der Österreichische Filmpreis verliehen, zum zweiten Mal gastierte die hochkarätige Veranstaltung in Niederösterreich. Der Preis wurde in 16 Kategorien vergeben, neben den Nominierten war auch eine Vielzahl weiterer bekannter Schauspieler, Regisseure und Produzenten ins voll besetzte Grafenegger Auditorium gekommen.

„offensive Kulturarbeit“

Dass diese Veranstaltung in Niederösterreich stattfindet, sei „für uns eine große Freude“ und „ein wichtiges Signal“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. In der heutigen Zeit sei es auch „sehr wichtig, dass es jemand gibt, der uns die Chance und die Möglichkeit eröffnet, inne zu halten“, betonte er: „Sie öffnen uns die Augen für das Wesentliche in unserer Zeit“. Das Land Niederösterreich betreibe „eine sehr offensive Kulturarbeit“, so Pröll: „Daher ist es uns auch ein großes Anliegen, Sie als Filmschaffende zu unterstützen.“ Schauspielerinnen Ursula Strauss und Regisseur Stefan Ruzowitzky nahmen als Präsidenten der Österreichischen Filmakademie die Begrüßung vor. „Was uns alle vereint, ist

die Suche nach dem aufrichtigen Moment“, meinte Ursula Strauss in ihren Worten: „Auf dass wir weiter Geschichten erzählen können. Mutig und ehrlich. Miteinander und füreinander.“ Stefan Ruzowitzky betonte: „Der Jahrgang 2015 ist für den österreichischen Film wieder mal ein guter gewesen.“

„Ich seh Ich seh“

Der Preis für den besten Spielfilm wurde im Zuge der Gala an „Ich seh Ich seh“ des Produzenten Ulrich Seidl und der Regisseure Veronika Franz und Severin Fiala verliehen, die beiden erhielten auch den Preis für die beste Regie. Als bester Dokumentarfilm wurde „Lampedusa im Winter“ von Jakob Brossmann ausgezeichnet, als bester Kurzfilm „Alles wird gut“ von Patrick Vollrath. Für die beste weibliche Hauptrolle konnte Ulrike Beimpold für ihre Leistung in „Superwelt“ die von Valie Export gestaltete Preisskulptur entgegen nehmen, für die beste männliche Hauptrolle Johannes Krisch für „Jack“. Die Ehrung für die beste weibliche Nebenrolle erhielt Gerti Drassl für „Ma Folie“, die für die beste männliche Nebenrolle Christopher Schär für „Einer von uns“. Die Kategorie „bestes Drehbuch“ gewann Christian Frosch für „Von Jetzt an kein Zurück“, die Kategorie „beste Kamera“ Martin Gschlacht für „Ich seh ich seh“. Der Preis für das beste Kostümbild ging an Renate Martin und Andreas Donhauser („Casanova Variations“), der Preis für die beste Maske an Roman Braunhofer und Martha Ruess („Ich seh Ich seh“). Die beste Musik kam von Oliver Welter und Herwig Zamernik („Jack“), der beste Schnitt von Evi Roman („Casanova Variations“). Die Auszeichnung für das beste Szenenbild erhielten Johannes Salat und Hubert Klausner („Ich seh Ich seh“), der Preis für die beste Tongestaltung ging an William Edouard Franck, Veronika Hlawatsch und Bernhard Maisch für „Jack“.

Überreicht wurden die Preise durch eine Reihe von bekannten Moderatorinnen und Moderatoren, darunter etwa Christiane Hörbiger, Jessica Hausner oder auch David Schalko. Für die Regie des Abends zeichnete erneut Markus Schleinzler verantwortlich.

Neuer Sprachführer „Deutsch-Tschechisch-Slowakisch“ für die Feuerwehr



Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Landesakademie-Geschäftsführer Dr. Christian Milota präsentierten den neuen Feuerwehr-Sprachführer (v.l.n.r.).
(Foto: Burchhart)

Eine gut funktionierende Feuerwehr ist in jedem Land wichtig. Um im Ernstfall schnelle, grenzüberschreitende Hilfe gewährleisten zu können, muss die Zusammenarbeit der Einsatzkräfte

gestärkt werden. Vor allem vorliegende Sprachbarrieren gilt es dabei zu überwinden. „Im grenzüberschreitenden Einsatz sind Nachbarsprachen-Kenntnisse besonders wichtig. Eine damit verbundene rasche und optimale Kommunikation unter den Einsatzkräften kann im Ernstfall auch Leben retten“, meinte Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bei der Präsentation des neuen Sprachführers der Feuerwehr „Deutsch-Tschechisch-Slowakisch“ des Sprachkompetenz-Zentrums der NÖ Landesakademie.

Sprachkenntnisse

Im Sprachführer werden grundlegende Sprachkenntnisse über Organisation und Ausrüstung sowie zu Einsätzen bei Bränden, Unfällen, Hochwasser und grenzüberschreitenden Übungen vermittelt. Neben den Fachwörtern wird auch eine umfangreiche Sammlung von Redewendungen und -phrasen angeboten. Der Sprachführer ist eine Weiterentwicklung des Wörterbuchs „Hofí - Es brennt!“, das 2009 erschienen ist. Damals haben bereits 400 Feuerwehrleute am Sprachkurs zur Publikation teilgenommen. Die Hefte liegen heute noch in vielen Einsatzfahrzeugen beiderseits der Grenze auf.



Apotheke

WUA5-S-161/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung über ein **Ansuchen um Erteilung der Konzession zur Errichtung und zum Betrieb einer neuen öffentlichen Apotheke in 2201 Gerasdorf bei Wien.**

Gem. § 48 Apothekengesetz (ApG), wird verlautbart, dass **Frau Mag. pharm. Edith Rodinger**, wohnhaft in 1220 Wien, Schiffmühlenstraße 116/12/5, nach den Bestimmungen des § 46 Apothekengesetz (ApG) die Erteilung der Konzession zum Betrieb einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke in 2201 Gerasdorf bei Wien, G3 Platz 1, G3 Shopping Resort Gerasdorf (Betriebsstätte im nördlichen Teil des Gebäudekomplexes) mit dem mit dem Standort ausgehend von der Kreuzung Brünner Straße/Holz Steiner-Straße nordöstlich die Brünner Straße folgend bis zur gedachten Kreuzung mit der Wiener Außenring Schnellstraße S1. Die S1 Richtung Westen bis zur gedachten Kreuzung mit der Großebersdorferstraße. Von da südlich die Großebersdorferstraße folgend bis zur Holz Steiner-Straße. Die Holz Steiner-Straße bis zur Kreuzung mit der Brünner Straße beantragt hat. Inhaber von öffentlichen Apotheken sowie gemäß § 29 Abs. 3 und 4 Apothekengesetz (ApG) betroffene Ärzte welche den Bedarf gemäß § 10 Apothekengesetz (ApG) an einer neuen öffentlichen Apotheke als nicht gegeben erachten, können etwaige Einsprüche gegen die Neuerrichtung innerhalb von längstens 6 Wochen, vom Tag der Verlautbarung an gerechnet, bei der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht mehr in Betracht gezogen.

Für den Bezirkshauptmann
Mag. Biffl



Vorbildliche Bauten

BD1-A-1100/023-2016

Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten, 51. Einreichung

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung aus dem Jahre 1955 führt das Land NÖ alljährlich den Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten“ durch. Bei diesem Wettbewerb werden bauliche Anlagen jeder Art wie Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten wie z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude, Verkehrs- und Wasserbauten ausgezeichnet, welche den Beurteilungskriterien der Richtlinien des Ausschusses zur Verleihung von Anerkennungen für vorbildliche Bauten im Land Niederösterreich in vorbildlicher Weise entsprechen. Um diese Anerkennung können sich ArchitektInnen, BaumeisterInnen oder ZiviltechnikerInnen bewerben, nach deren Plänen und unter deren Leitung Bauwerke im Land Niederösterreich errichtet wurden. Diese Bauten müssen bis zum 31. Dezember 2015 fertig gestellt worden sein. Bewerbungen für die 51. Einreichung können bis zum **31. März 2016** beim Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, Abteilung Allgemeiner Baudienst - Prüfungswesen, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1 mit folgenden **Unterlagen** vorgelegt werden:

- Formblatt für Projekteinreichung (siehe Beilage)
- Name und Anschrift der BewerberInnen, der BauherrInnen und genaue Ortsbezeichnung des Objektes
- Zustimmung der BauherrInnen für die Bewerbung
- Pläne im geeigneten Maßstab
- Erläuterungsbericht (z.B. Lage, Konstruktion, Ausstattung)
- Fotodokumentation

- Angaben zur rechtlicher Konformität (Baubewilligung, Fertigstellung)

Format der Gesuchsbeilagen A4 oder A3 in Papierform

Nähere Informationen zu diesem Wettbewerb sind unter <http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Bauen-Neubau/Vorbildliches-Bauen-in-NOe.html> zu finden. Das oben angeführte Formblatt ist auf dieser Website unter „Allgemeines zu Vorbildliche Bauten“ abrufbar.

Falls eine termingerechte Einreichung der notwendigen Unterlagen nicht möglich sein sollte, wäre in Form einer ehebaldigen Voranmeldung der Zeitpunkt für die Nachreichung der Unterlagen bekannt zu geben.

NÖ Landesregierung
Im Auftrag
Dipl.-Ing. Morwitzer
Baudirektor



Stiftung

F4-B-9/004-2016

Stiftung Wohltätigkeitshaus Baden

Aus der „Stiftung Wohltätigkeitshaus Baden“ werden jährlich etwa **40 Kurplätze im „Badenerhof Gesundheits- und Kurhotel“ in Baden bei Wien** vergeben. Diese Kurplätze sind für bedürftige Personen mit einer rheumatischen Erkrankung oder einer Bewegungsbehinderung bestimmt, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und ihren Hauptwohnsitz in Niederösterreich oder in Wien haben.

Informationen zu den Voraussetzungen für die Erlangung eines Kurplatzes: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Stiftungsverwaltung, Landskronengasse 5/X, 1010 Wien, Ansprechpartnerin: Frau Mantler, Tel.: 01/9005 – 13134, E-Mail: post.f4@noel.gv.at



Erlöschen der Befugnisse

BD1-P-973/001-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 5. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0826-I/3/2015, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Hermann SAMMER verliehenen Befugnis eines Zivilingenieurs für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft** mit Wirksamkeit vom **28. Dezember 2015** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **2325 Himberg, Rudolf Rirsch Gasse 18.**

Für den Landeshauptmann
Dipl.-Ing. Morwitzer
Baudirektor



BD1-P-974/001-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 12. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0001-I/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Heinrich HASENAUER verliehenen Befugnis eines Zivilingenieurs für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft** mit Wirksamkeit vom **31. Dezember 2015** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **2500 Baden, Erzherzog Wilhelm Ring 16.**

Für den Landeshauptmann
Dipl.-Ing. Morwitzer
Baudirektor





BD1-P-976/001-2016a

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 13. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0006-1/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Johann KANZLER verliehenen Befugnis eines Zivilingenieurs für Bauwesen** mit Wirksamkeit vom **4. Jänner 2016** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **3495 Rohrendorf, Leisergasse 26**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



BD1-P-975/001-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 13. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0005-1/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Manfred SCHENK verliehenen Befugnis eines Architekten** mit Wirksamkeit vom **11. Jänner 2016** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **2361 Laxenburg, Herbert Rauch Gasse 12**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



BD1-P-821/002-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 20. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0026-1/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Mag.arch. Alexander MANGOLD verliehenen Befugnis eines Architekten** mit Wirksamkeit vom **13. Jänner 2016** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **2340 Mödling, Bozner Gasse 34**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



BD1-P-978/001-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 14. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0025-1/3/2016, das **Erlöschen der Frau Dipl.-Ing. Doris STOCKINGER verliehenen Befugnis einer Architektin** mit Wirksamkeit vom **13. Jänner 2016** festgestellt. Die Ziviltechnikerin hatte ihren **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **3352 St. Peter in der Au, Schaidlberg 5**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



BD1-P-979/001-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 20. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0028-1/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Dipl.-Ing. Hans Jörg FELKEL verliehenen Befugnis eines Zivilingenieurs für Bauwesen** mit Wirksamkeit vom **13. Jänner 2016** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (aufrechte Befugnis)** zuletzt in **3034 Maria Anzbach, Schwabstraße 53**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



BD1-P-980/002-2016

Der Landeshauptmann von Niederösterreich gibt gemäß § 17 Abs. 5 des Ziviltechnikergesetzes 1993, BGBl. Nr. 156/1994 in der jeweils geltenden Fassung, Folgendes bekannt: Der Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat mit Bescheid vom 20. Jänner 2016, Zl. BMWFW-91.514/0029-1/3/2016, das **Erlöschen der Herrn Mag. rer. nat. Peter RAUMAUF, MBA verliehenen Befugnis eines Ingenieurkonsulenten für Erdwissenschaften (Geologie)** mit Wirksamkeit vom **13. Jänner 2016** festgestellt. Der Ziviltechniker hatte seinen **Kanzleisitz (ruhende Befugnis)** zuletzt in **2362 Biedermannsdorf, In den Krautgärten 28-30**.

Für den Landeshauptmann

Dipl.-Ing. Morwitzer

Baudirektor



Werttarif für Schlachtschweine

LF5-TSG-43/050-2016

Gemäß § 48 Abs. 1 Z. 1 des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177/1909 in der gültigen Fassung, betreffend die Abwehr und Tilgung von Tierseuchen (Tierseuchengesetz - TSG), ist in bestimmten Fällen bei Viehverlusten eine Entschädigung zu leisten.

Gemäß § 52 Abs. 1 lit. a) TSG wird der **Werttarif für Schlachtschweine per Kilogramm Lebendgewicht für den Monat Jänner 2016** und gemäß § 52 Abs. 1 lit. c) TSG wird der **Werttarif für Nuttschweine** für das **1. Vierteljahr 2016** nach Anhörung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer wie folgt festgesetzt:

1. Schlachtschweine:	€ 1,05 / kg
2. Nuttschweine:	
a) Ferkel bis zu 10 Wochen	€ 47,50 / St.
b) Nuttschweine 25 bis 50 kg	€ 1,77 / kg
c) Nuttschweine 51 bis 89 kg	€ 1,45 / kg
d) nicht mehr zuchtfähige Altsauen und Altschneider	€ 0,68 / kg
e) ungekörte Eber	€ 0,58 / kg

Die Mehrwertsteuer von 13 % ist in diesen Beträgen nicht enthalten.

Für den Landeshauptmann

Dr. Roßmanith

Veterinärdirektor





Umweltverträglichkeitsprüfung

RU4-U-438

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Energierecht – RU4
Kundmachung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung
zu Kennzeichen RU4-U-438

Gemäß §§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG in Verbindung mit § 42 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand der Verhandlung:

Die Lafarge Zementwerke GmbH hat mit Bescheid der NÖ Landesregierung vom 30. November 2010, RU4-U-438/034-2010, die Genehmigung gemäß § 17 UVP-G 2000 für das **Vorhaben „Erweiterung des Ersatzbrennstoffeinsatzes und der Werkskapazität einschließlich der Errichtung einer SCR-Anlage im Zementwerk Mannersdorf“**, erhalten.

Im Zuge der Ausführung dieses Vorhabens wurde die Teilfertigstellung gemäß § 20 UVP-G 2000 zur Überprüfung angezeigt und Abweichungen zum bestehenden Konsens zur nachträglichen Genehmigung beantragt.

2. Ort und Zeit der Verhandlung:

Über die angezeigte Ausführung des Vorhabens und die zur nachträglichen Genehmigung beantragten Konsensabweichungen wird im Zuge der behördlichen Ermittlungen eine mündliche Verhandlung anberaumt. Diese findet am **Dienstag, 16. Februar 2016, 09:00 Uhr**, Restaurant Jägerhof (Schneider), Jägerzeile 56, 2452 Mannersdorf, großer Saal, statt.

3. Hinweise:

In die verfahrensgegenständlich Bezug habenden Unterlagen kann während des Parteienverkehrs (Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr) bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energierecht (RU4), Landhausplatz 1, Haus 16, 3109 St. Pölten, Einsicht genommen werden.

In Hinblick auf die genehmigungsbeantragten Konsensabweichungen verlieren Personen ihre Parteistellung im Verfahren, soweit sie nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erheben (§ 42 AVG). Bezugnehmend auf die Überprüfung der sonstigen Maßnahmenausführung richtet sich die Parteistellung nach den Vorgaben des § 20 Abs. 2 UVP-G 2000.

Lassen sich Beteiligte und ihre gesetzlichen Vertreter bei der Verhandlung vertreten, müssen die Vertreter eigenberechtigt und zur Abgabe von Erklärungen ermächtigt und entsprechend bevollmächtigt sein (§ 10 Abs. 1 AVG).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. Lang



Anbotsausschreibungen

Straßenbau

Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems: **STBA 7, Baulos „B-37 Weinzierl Spurrinnensanierung“, B 37, km 1,267 bis km 2,304, Heißmischgutarbeiten - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftrag-

gebers: Land Niederösterreich, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung Krems, Herr Reinhard Schindl, Drinkweldergasse 14, 3500, Krems, Tel: +43 02732/82125, Fax: +43 02732/82125/670001, E-mail: post.stba7@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA 7, Baulos „B-37 Weinzierl Spurrinnensanierung“, B 37, km 1,267 bis km 2,304, Heißmischgutarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Heißmischgutarbeiten


Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Gemeindegebiet Krems an der Donau

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: BA 7 Weinzierl Spurrinnensanierung

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: .

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **16.02.2016, 08:30 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. 

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günserstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Leistungsgegenstand: „Herstellung einer Oberflächenbehandlung unter Verwendung des AG seitig beigestellten Reparaturzuges und Splittes“ - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günserstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Leistungsgegenstand: „Herstellung einer Oberflächenbehandlung unter Verwendung des AG seitig beigestellten Reparaturzuges und Splittes“


Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellung einer Oberflächenbehandlung unter Verwendung des AG seitig beigestellten Reparaturzuges und Splittes

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Verwaltungsbereich der NÖ Straßenbauabteilung 4

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-2263 Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noe.gv.at/ausschreibungen> abzurufen. 

Ein Inserat bringt Erfolg!



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „Sattelbach III RU“; Straßen- und Brückenbauarbeiten auf der Landesstraße B 210 bei Km 7,000; Bauloslänge 40 m - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „Sattelbach III RU“; Straßen- und Brückenbauarbeiten auf der Landesstraße B 210 bei Km 7,000; Bauloslänge 40 m

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Auf der B210 bei km 7,000 wurde im Jahr 2015 die Böschung bereits mit einer geankerten Betonplatte auf einer Länge von 52m saniert. Der heutige Abschnitt befindet sich im Anschluss des 1. Abschnittes in Richtung Sattelbach. Laut Gutachten vom Büro BGG Consult vom 23.06.2015 müssen die Kleinbohrpfähle 6,0m bzw. 9,0m in den verwitterten Fels eingebunden werden. (Skizzen bzw. Pläne siehe Anhang). Eine Wasserentnahme aus der Schwechat ist aus wasserrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Einbauten: siehe Ausschreibungsunterlagen Verkehrsführung: siehe Ausschreibungsunterlagen

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Heiligenkreuz

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-7004-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; „L-143 OD Wartmannstetten BDS“ Straßenbauarbeiten auf der L 143 von Km 2,100 bis 3,500; Fläche rd. 8.000 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; „L-143 OD Wartmannstetten BDS“ Straßenbauarbeiten auf der L 143 von Km 2,100 bis 3,500; Fläche rd. 8.000 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Abfräsen der bestehenden Decke 4cm dick und einbauen einer 4cm Deckschicht der Type AC11deck,70/100,A1,G1 sowie kleinflächige Tiefensanierung durch 8cm tieffräsen und einbauen einer bit. Tragschicht der Type AC22 trag,70/100,T1,G4. Es sind im

Baulosbereich ca. 1000m² an einen Dritten (z.B. Gemeinde Künettenfläche) zu verrechnen. Für diese Fläche gelangen ebenfalls die angebotenen Einheitspreise zur Abrechnung. Die zu fräsende Schicht wurde vom AG untersucht und die Grenzwerte der Qualitätsklasse U-A gem. Recycling Baustoff VO wird eingehalten. Das Untersuchungsergebnis liegt in der ausschreibenden Dienststelle zur Einsichtnahme auf.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Wartmannstetten

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-145 Thernberg-Schlag BDS“; Heißmischgutarbeiten auf der L 145 von Km 0,5 - 5,4; Teilbereich 2016 Km 2,200 - 3,796; Fläche rd. 9.700 m² - Offenes Verfahren**

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günslerstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-145 Thernberg-Schlag BDS“; Heißmischgutarbeiten auf der L 145 von Km 0,5 - 5,4; Teilbereich 2016 Km 2,200 - 3,796; Fläche rd. 9.700 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: km 2,200-3,238: Herstellen einer Profilierung der Type AC16deck,70/100,A5,G8, Kalkhydrat i.M. 150 kg/m². km 3,238-3,796: Abfräsen der bestehenden Decke 4cm dick und einbauen einer 4cm Deckschicht der Type AC11deck,70/100,A1,G2 sowie kleinflächige Tiefensanierung durch 8cm tieffräsen und einbauen einer bit. Tragschicht der Type AC22 trag,70/100,T2,G5. Die zu fräsende Schicht wurde vom AG untersucht und die Grenzwerte der Qualitätsklasse U-A gem. Recycling Baustoff VO wird eingehalten. Das Untersuchungsergebnis liegt in der ausschreibenden Dienststelle zur Einsichtnahme auf.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Scheiblingkirchen-Thernberg

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-1081-2015

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.



Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-134 Kirchberg BDS“; Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße 134 von Km 26,250 - Km 27,000; Fläche 5.000 m² - Offenes Verfahren**
Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-134 Kirchberg BDS“; Heißmischgutarbeiten auf der Landesstraße 134 von Km 26,250 - Km 27,000; Fläche 5.000 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Erneuerung des Deckenbelages sowie Sanierung der darunterliegenden Kleinflächen.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Kirchberg am Wechsel

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-2016
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-4184 Martinsschleife OB“; Straßenbauarbeiten - Oberfläche, auf der L 4184 von Km 4,100 - 6,100, Fläche rd. 12.000 m² - Offenes Verfahren**
Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-4184 Martinsschleife OB“; Straßenbauarbeiten - Oberfläche, auf der L 4184 von Km 4,100 - 6,100, Fläche rd. 12.000 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Herstellen einer einfachen Oberfläche

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Aspangberg-St. Peter

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-2016
Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700 Wiener Neustadt: **STBA4; Baulosbezeichnung „L-4070 Wöllersdorf I BDS“ Heißmischgutarbeiten auf der L 4070 von Km 3,520 - Km 4,010; Fläche ca. 3.200 m² - Offenes Verfahren**
Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Land Niederösterreich vertreten durch das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Günsersstraße 88, 2700, Wiener Neustadt, Tel: +43 262222192-640010, E-mail: post.stba4@noel.gv.at

Beschreibung:

Art des Bauauftrags

Ausführung

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: STBA4; Baulosbezeichnung „L-4070 Wöllersdorf I BDS“ Heißmischgutarbeiten auf der L 4070 von Km 3,520 - Km 4,010; Fläche ca. 3.200 m²

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Die Arbeiten umfassen das Abfräsen der gesamten Fahrbahn in einer Stärke von 3cm. Anschließend wird eventuell die Fahrbahn kleinflächig 6cm tief gefräst (Breite max. 1,50m) und mit einer AC-22trag-Schicht saniert. Anschließend wird eine AC11deckschicht mit einer Stärke von 3cm aufgebracht.

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Wöllersdorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: ST4-BLL-2016

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 22.02.2016.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **23.02.2016, 08:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <http://www.noel.gv.at/ausschreibungen> abzurufen.

Stellenausschreibungen

LAD2-D-105/319-2015

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** versorgt mit derzeit 886 Betten die Bevölkerung der Region südliches Niederösterreich sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen I. Interne, II. Interne, Onkologie mit interdisziplinärer Belegung, Anästhesiologie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie/Seherschule, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Neurochirurgie, Neurologie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Radioonkologie und Strahlentherapie, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik inkl. interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima



aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** gelangt mit **sofortiger Wirkung** folgende Stelle zur Besetzung:

**Ärztliche Leiterin (Direktorin) bzw.
ärztlicher Leiter (Direktor)**

Der ärztlichen Direktorin bzw. dem ärztlichen Direktor obliegt in hauptberuflicher Tätigkeit die verantwortliche Leitung des ärztlichen Dienstes, einschließlich Fragen des Arbeitseinsatzes, der Dienstplangestaltung der Ärztinnen und Ärzte und der ärztlichen Ausbildung. Weiters trägt sie bzw. er die ärztliche Letztverantwortung für die medizinische Betreuung der ambulanten und stationären PatientInnen und übernimmt die Koordination und Steuerung aller qualitätssichernden Maßnahmen im medizinischen Bereich.

Die ärztliche Direktorin bzw. der ärztliche Direktor ist dem Rechtsträger für die Durchführung seiner Aufgaben verantwortlich. Sie bzw. er ist für das unterstellte Personal vorgesetzte Person im Sinne der dienstrechtlichen Organisationsvorschriften des Rechtsträgers der Krankenanstalt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeiten liegt auf der kontinuierlichen Organisationsentwicklung zur Optimierung der medizinischen Ablaufprozesse sowie deren Abstimmung mit den Ablaufprozessen der Pflege.

Die Funktion der ärztlichen Direktorin bzw. des ärztlichen Direktors erfolgt als hauptberufliche Tätigkeit im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 11. März 2016** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Wiener Neustadt – Ärztliche Leiterin bzw. ärztlicher Leiter“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3100 gerne zur Verfügung. □

LAD2-D-105/320-2015

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** versorgt mit derzeit 886 Betten die Bevölkerung der Region südliches Niederösterreich sowie fachspezifisch teilweise auch überregional. Im Krankenhaus werden die Abteilungen I. Interne, II. Interne, Onkologie mit interdisziplinärer Belegung, Anästhesiologie, Notfall- und allgemeine Intensivmedizin, Augenheilkunde und Optometrie/Sehschule, Chirurgie, Dermatologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO, Kinder- und Jugendheilkunde inkl. Neonatologie, Neuro-

chirurgie, Neurologie, Unfallchirurgie, Urologie sowie die Institute für med.-chem. Labordiagnostik, Radioonkologie und Strahlentherapie, Pathologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, das Institut für bildgebende Diagnostik inkl. interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin betrieben.

Das **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** sowie 26 weitere Klinikstandorte stehen in der Rechtsträgerschaft des Landes NÖ. Die Betriebsführung der Kliniken erfolgt durch die NÖ Landeskliniken-Holding. Wir sind ein modernes und dynamisches Gesundheitsunternehmen mit hoher Patientenorientierung. Darüber hinaus bieten wir ein innovatives Arbeitsumfeld, zeichnen uns durch ein gutes Betriebsklima aus und eröffnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfangreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Am **Landeskrankenhaus Wiener Neustadt** gelangt **ab 1. Juni 2016** folgende Stelle zur Besetzung:

**Primarärztin bzw. Primararzt
der Abteilung für Onkologie
mit interdisziplinärer Belegung**

Die neue onkologische Abteilung umfasst 38 Betten und 14 Therapieplätze. Eine Zusammenarbeit mit allen klinischen Abteilungen bzw. Instituten wird erwartet, sowie die Unterstützung der Interdisziplinären internistischen Aufnahmeambulanz bzw. -Station, ebenso die wissenschaftliche Kooperation im Rahmen von Projekten mit dem Ambulatorium EBG Med Austron. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in lokalen, regionalen und überregionalen Tumorboards stellt eine besondere Herausforderung für Ihre zukünftige Tätigkeit dar.

Die MitarbeiterInnenführung im Sinne der Leitlinien des Landeskrankenhaus, die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und die Beachtung ökonomischer Gesichtspunkte werden vorausgesetzt. Besondere Bedeutung kommt der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten, sowohl im Bereich der Allgemeinmediziner Ausbildung als auch der Facharzt Ausbildung zu, die Bereitschaft zur Ausbildung sämtlicher relevanter Berufsgruppen muss daher gegeben sein.

Unser Angebot an Sie:

- Fachliche Herausforderung
- Innovative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit im Team
- Persönliche Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur konsequenten fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung (Aus- und Weiterbildungen)
- Ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes

Es ist für uns selbstverständlich, die Bestimmungen des NÖ Gleichbehandlungsgesetzes anzuwenden (www.noel.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung **bis spätestens 11. März 2016** per externem Speichermedium an das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Personalangelegenheiten B, Betreff „LK Wiener Neustadt – Primarärztin bzw. Primararzt Onkologie mit interdisz. Belegung“, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten.

Nähere Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter <http://www.noel.gv.at/Politik-Verwaltung/Jobs.html> (Pfad: www.noel.gv.at - Menü Jobs).

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen der Regionalmanager der Thermenregion, Herr Mag. Viktor Benzia, unter der Tel.-Nr.: +43(0)2622/9004-3100 gerne zur Verfügung. □

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Unsere Rush- Hour.

So schön ist der Winter
in Niederösterreich.

Mehr Informationen zum
Winter in Niederösterreich unter:
www.niederoesterreich.at/winter



Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung. **Druck:** Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäudeverwaltung - Amtsdruckerei.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit und Pressedienst des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.
www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

P.b.b. Zulassungsnummer: 02Z032051M
Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1